Paulinchen e.V.
Initiative für brandverletzte Kinder

Pressemitteilung I Norderstedt, 26. November 2018: „Tag des brandverletzten Kindes“ am 7. Dezember 2018

„Noch ganz klein – schon brandverletzt!“

Der diesjährige „Tag des brandverletzten Kindes“ am 7. Dezember 2018 warnt unter dem Motto „Noch ganz klein – schon brandverletzt“ vor Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen bei Säuglingen, Neugeborenen und Kleinkindern. 76 % aller thermisch verletzten Kinder sind jünger als 5 Jahre. Zusammen mit vielen Aktionspartner aus ganz Deutschland macht Paulinchen e.V. auf die hohen Unfallzahlen aufmerksam, um Kinder vor den schwerwiegenden Folgen zu schützen.

„Die meisten dieser Unfälle passieren im häuslichen Bereich und nicht, wie von vielen Eltern vermutet, im Straßenverkehr“, weiß Dr. Kay Großer, Vorstandsvorsitzender des Arbeitskreises „Das schwerbrandverletzte Kind“. „Die Unfallzahlen in der Hochrisikogruppe – Kinder unter 5 Jahren – stagnieren seit Jahren auf hohem Niveau. Deshalb muss Prävention rechtzeitig ansetzen, bestenfalls schon in der Schwangerschaft, spätestens mit der Geburt.“

„Zu der Hauptunfallursache bei Kindern unter 5 Jahren zählt die Verbrühung durch beispielsweise eine Tasse mit heißem Tee“, betont Adelheid Gottwald, Vorsitzende von Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. „Die Kinderhaut ist im Vergleich sehr viel dünner. Deshalb reicht bereits eine Tasse mit heißem Tee aus, um 30 % der Körperoberfläche eines Kleinkindes zu verbrühen“, weiß Adelheid Gottwald. Präventionsarbeit ist wesentlich, um Eltern, Verwandte und Angehörige auf Unfallgefahren hinzuweisen und zu zeigen, wie man kleine Kinder vor Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen schützen kann.

Beim neunten „Tag des brandverletzten Kindes“ beteiligen sich mehr als 100 Aktionspartner aus ganz Deutschland. Kliniken, Feuerwehren, Kitas, Arztpraxen und Firmen machen auf die Unfallgefahren aufmerksam, wie z. B. mit einer Rallye durch das Krankenhaus oder einem Info-Stand.

So schützen Sie Neugeborene, Säuglinge und Kleinkinder

- heiße Flüssigkeiten nicht am Tischrand abstellen
- Kabel (Wasserkocher) und Tischdecken nicht herunter hängen lassen
- heiße Oberflächen wie Kaminöfen oder Herdplatten absichern
- Badewassertemperatur kontrollieren
- Wärmflaschen fest verschließen
- Streichhölzer und Feuerzeuge außer Reichweite von Kindern aufbewahren
- Speisen aus der Mikrowelle umrühren und probieren
- Steckdosen sichern
- Föhn und Heizdecken nicht in Babybettchen legen
- Vorsicht mit Rotlichtlampen
- Putzmittel sicher wegschließen

Links

www.tag-des-brandverletzten-kindes.de

Aktionsbild zum Herunterladen

www.paulinchen.de

Folgen Sie uns auch bei: Facebook, Twitter oder YouTube

Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. berät und begleitet Familien mit brandverletzten Kindern in jeder Phase nach dem Unfall. Ein großes Kompetenznetzwerk steht zur Verfügung, sodass keine Frage rund um die thermische Verletzung im Kindesalter offen bleibt. Ziel ist es, für jedes brandverletzte Kind individuell die bestmögliche Versorgung zu erreichen und präventiv auf Unfallursachen hinzuweisen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne unter der Telefonnummer: 040 529 50 666 oder per E-Mail: presse@paulinchen.de Ansprechpartnerin: Verena Laumer